**KONTRAKTGESUCH (ab dem 1.1.2018)**

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Angaben zur Einrichtung** | |
| Name der Trägerschaft |  |
| Adresse der Trägerschaft (inkl. Tel. und E-Mail) |  |
| Rechtsform (Verein, Stiftung, GmbH, AG, Einzelfirma) |  |
| Name der Kita |  |
| Adresse der Kita (inkl. Tel. und E-Mail) |  |
| Name/Adresse der zeichnungsberechtigten Person/en (inkl. Tel. und E-Mail, Zeichnungsberechtigung) | Einzelunterschrift  Kollektivunterschrift zu zweien  *(zutreffendes bitte ankreuzen)* |
| Name/Adresse der zeichnungsberechtigten Person/en (inkl. Tel. und E-Mail, Zeichnungsberechtigung) | Einzelunterschrift  Kollektivunterschrift zu zweien  *(Zutreffendes bitte ankreuzen)* |
| Name, Tel. und E-Mail der Kontaktperson |  |
| **2. Betriebliche Kenndaten** | |
| Datum Eröffnung der Kita |  |
| Öffnungszeiten | Öffnungsstunden pro Tag        Öffnungstage pro Jahr |
| Bewilligung zur Führung einer Kita  *(Zutreffendes bitte ankreuzen)* | Bewilligung vorhanden (Verfügungsnummer       )  Betriebsaufnahme wurde von der Krippenaufsicht per Email vom       bewilligt.  Antrag gestellt, Betrieb noch nicht aufgenommen |
| **3. Beilagen zum Gesuch** | |
| **Einzahlungsschein**  Zur Auszahlung der Subventionsbeiträge benötigen wir einen Einzahlungsschein für das entsprechende Konto, falls noch keine Zahlungsverbindung hinterlegt ist. | |
| **4. Bestätigungen der Trägerschaft**  Art. 18bis Abs. 1 der Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Zürich (VO KB) legt die Voraussetzungen fest, unter denen das Sozialdepartement einen Kontrakt mit privaten Trägerschaften abschliesst. | |
| **Betreuungssprache**  Um die soziale und sprachliche Integration der Kinder und einen erfolgreichen Start in die Schulzeit zu gewährleisten, ist der Erwerb von Deutschkenntnissen im Vorschulalter von grosser Bedeutung. Gemäss Art. 18bis Abs. 1 VO KB müssen die Kinder in der Einrichtung deshalb mindestens zu 50 Prozent in deutscher Sprache (mindestens Niveau B2) betreut werden.  In der Kita werden die Kinder ausschliesslich in deutscher Sprache betreut.  Die Kita ist mehrsprachig, aber die Kinder werden mindestens zu 50 Prozent in deutscher Sprache (mindestens Niveau B2) betreut.  In der Kita werden die Kinder mehrheitlich oder ausschliesslich in anderen Sprachen betreut.  *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*  **Wir bestätigen mit unserer Unterschrift, dass die Angaben zur Betreuungssprache korrekt sind.** | |
| **Mindestlohnvorgaben**  Gemäss Art. 18bis Abs. 1 VO KB müssen die Mindestlohnvorgaben eingehalten werden. Das Sozialdepartement setzt die Mindestlohnvorgaben jährlich fest. Die aktuellen Mindestlohnvorgaben finden Sie [hier](https://www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/sd/Deutsch/neu/Mit%20uns%20arbeiten/Formulare%20und%20Merkbl%c3%a4tter/Mindestl%c3%b6hne_2017.pdf).  **Wir bestätigen mit unserer Unterschrift, dass wir die aktuellen Mindestlohnvorgaben der Stadt Zürich zu Kenntnis genommen haben und diese ab sofort einhalten werden.** | |
| **Buchführung und Jahresrechnung**  Gemäss Art. 18bis Abs. 1 VO KB müssen private Trägerschaften über eine Buchführung verfügen und die Jahresrechnung revidieren lassen.  **Wir bestätigen mit unserer Unterschrift, dass wir für das laufende und die folgenden Geschäftsjahre einen Jahresabschluss erstellen und von einer durch die eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde als Revisorin oder Revisionsexpertin anerkannten juristischen oder natürlichen Person revidieren lassen werden.** | |
| **Diskriminierung**  Gemäss Art. 18bis Abs. 1 VO KB müssen die Kinder diskriminierungsfrei aufgenommen und betreut werden. Die diskriminierungsfreie Aufnahme und Betreuung beinhaltet eine rechtsgleiche Aufnahme und Betreuung unabhängig von der sozialen und ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Sprache, der Religion oder einer Behinderung. Ist die Aufnahme oder Betreuung aus sachlichen Gründen nicht möglich (zum Beispiel Anzahl Säuglinge, räumliche Verhältnisse, pädagogische Gründe), liegt keine Diskriminierung vor.  **Wir bestätigen mit unserer Unterschrift, dass alle Kinder diskriminierungsfrei aufgenommen und betreut werden.** | |
| **Informationsaustausch mit der Krippenaufsicht**  Gemäss Art. 18bis Abs. 6 VO KB geben die privaten Trägerschaften ihr Einverständnis zu einem Austausch ihrer Daten zwischen den zuständigen Amtsstellen.  **Wir bestätigen mit unserer Unterschrift die Kenntnisnahme und unser Einverständnis damit, dass das Kontraktmanagement zur Prüfung des Subventionsgesuchs Informationen mit der Krippenaufsicht der Stadt Zürich austauschen kann.** | |
| **Schriftliche Vereinbarungen mit den Eltern**  Gemäss Art. 13 Abs. 2 VO KB werden die Art und der Umfang der Betreuung, die Elternbeiträge und deren Fälligkeit sowie die Kündigungs- und Änderungsfristen zwischen der Trägerschaft und den subventionsberechtigten Eltern schriftlich vereinbart.  **Wir bestätigen mit unserer Unterschrift, dass wir mit den subventionsberechtigten Eltern entsprechende schriftliche Vereinbarungen abschliessen werden.** | |

Ort, Datum Zeichnungsberechtigte Person 1: Name, Vorname, Unterschrift

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Zeichnungsberechtigte Person 2: Name, Vorname, Unterschrift

(bei Kollektivunterschrift zu zweien)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_